

APA 113-ID

Brezovszky: Alles über Hainburg 5 apa/7.12.

Utl.: Auflagen und Empfehlungen =

Gutachten Nummer 7 (Naturschutzdirektor Hofrat Prof. Dr. Harald Schweiger): ++++

"Beim Amt der nö. Landesregierung (Naturschutzbehörde) ist eine aus einschlägigen Wissenschaftlern und Fachleuten eingesetzte Kommission einzurichten, welche die Einhaltung und Durchführung der naturschutzbehördlichen Auflagen überwacht, bei den noch zu erstellenden Detailprojekten fachliche Unterlagen beistellt und im übrigen, wenn nötig, noch weitere Auflagen erteilt."

Gutachten Nummer 8: (Dipl.Ing Hermann Margl):

Margl legt Auszüge aus dem Buch "Grüne Wildnis am großen Strom, die Donauauen" von Prof. Elfrune Wendelberger bei. Darin heißt es: "Demgegenüber werden die Unteren Donauauen von den Bundesforsten noch immer nach rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet. Unter Einsatz von spektakulären und teuren Maschinen werden Plantagen angelegt, die mit Auwald nur mehr wenig zu tun haben und an der Substanz dieser ursprünglichen Gebiete zehren. Gerade weil diese Auwälder öffentliches Eigentum sind, müßte es im künftigen Nationalpark am ehesten möglich sein, das langfristige öffentliche Interesse an der Erhaltung dieser Aulandschaft vor das kurzfristige materielle eines möglicherweise momentanen Mehrertrages zu stellen."

Gutachten Nummer 9 (Dr. F. Borowiczeny):

"Bei der Variante Hainburg erfolgt im neuen Donaubett nördlich von Deutsch-Altenburg ein Aufstau. Die hydraulischen Verhältnisse können durch den geplanten Altarm (derzeitige Donauau) in dem jetzigen Zustand gehalten werden. Beim Bau des Kraftwerkes muß die Baugrube abgedichtet werden, so daß die Zuflüsse ein Minimum erreichen."

Gutachten Nummer 10 (Univ.Prof. Dr. Hans Steiner):

"Die Flußau gilt nicht nur als eine der üppigsten europäischen Lebensräume, sie ist auch bereits fast völlig vernichtet, da sie in ihrer ökologischen Eigenart nur in der Verbindung mit dem Fließgewässer überleben kann. Die vom Bau des Kraftwerkes Hainburg direkt und indirekt zu erwartenden Verluste betreffen Tiergruppen, die zum Teil sonst keine Rückzugsräume mehr besitzen". (Forts.) ne/hh